



**„Stimme für Europa!“
Landjugend ruft zur Europawahl auf**

**Aufruf der Arbeitsgemeinschaft der Landjugend
im Bayerischen Bauernverband zur Europawahl**

München, 26. März 2014

Am 25. Mai wird das Europäische Parlament neu gewählt. Wir als Arbeitsgemeinschaft der Landjugend in Bayern rufen dazu auf, das Wahlrecht wahrzunehmen und mit der Stimmabgabe für eine starke Demokratie in Europa ein Zeichen zu setzen.

Nur durch ein starkes Parlament als einzig demokratisch gewählte Vertretung können sich die Bürgerinnen und Bürger ausreichend repräsentiert fühlen!

Für die anstehenden Europawahlen 2014 erwarten wir als ArGe uns einen fairen Wahlkampf ohne diskriminierende Aussagen gegenüber Minderheiten sowie verständliche und verlässliche Zusagen, die uns Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass die Politikerinnen und Politiker uns ernst nehmen.

Nicht zuletzt wegen der in die Kritik geratene Krisenpolitik Europas und vor allem dem erstmaligen Wegfallen der 5%-Hürde – was es einerseits auch kleineren Parteien ermöglicht, ins EU-Parlament einzuziehen, andererseits genau solchen Parteien nützt, deren Ziele nicht unbedingt mit denen einer Demokratie übereinstimmen – ist es dieses Mal umso wichtiger, die Chance der Mitbestimmung auch auf europäischer Ebene zu nutzen.

Wir sind Teil von Europa – Europa ist ein Teil von uns:

Für uns junge Menschen, die in einem vereinten Europa aufwachsen, bedeutet die Europäische Union einen nicht mehr wegzudenkenden Teil unseres Lebens. Keine Generation vor uns erlebte mehr Europa. **Europas Vielfalt lässt sich nicht von der Couch aus erkunden und auch ein Europa-Gefühl kommt nicht von selbst.** In Jugendbegegnungen und Zusammenarbeit der Verbände über Grenzen hinweg ist Europa für uns erlebbar, unsere europäischen Zusammenschlüsse, wie z.B. die MIJARC, die Rural Youth Europe, der EYCE oder die CEJA, sind dafür unsere Plattform und zugleich unsere Stimme in Brüssel.

Das friedliche und freie Zusammenleben in Europa ist nichts, worauf man sich ausruhen kann. Es lebt von den Menschen, die ihre Zukunft in einem gemeinsamen Europa sehen und diese Gemeinschaft mitgestalten wollen.

Unsere Vision von Europa

Unsere Vision von einem zukunftsfähigen Europa ist geprägt von Solidarität und Gerechtigkeit sowie ausgeglichenen Lebensverhältnissen. Dabei bedeutet für uns Solidarität innerhalb der EU sowohl eine Verantwortung gegenüber den Schwachen in unserer Gesellschaft als auch, dass stärkere Volkswirtschaften sich mit schwächeren Staaten solidarisch zeigen. Europa ist mehr als ein gemeinsamer, international wettbewerbsfähiger Wirtschaftsraum und mehr als eine gemeinsame Währungsunion. Die europäische Politik muss dabei die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, kommunale und regionale Anliegen und nationalstaatliche Ansprüche konstruktiv miteinander verbinden!

Zukünftige europäische Politik – unsere Anliegen für die kommende Amtszeit

Mehr Demokratie in Europa

Die Fragen und Bedürfnislagen der jungen Menschen müssen ernst genommen werden, wenn die europäische Integration weiterhin erfolgreich sein will. Viele Bürgerinnen und Bürger verspüren gegenüber der EU ein Gefühl der Macht- und Einflusslosigkeit, obwohl ohne deren Zustimmung keine europäische Einigung voranschreiten kann. Es gilt daher Entscheidungen innerhalb der EU breiter zu legitimieren und Entscheidungsverfahren transparenter zu machen. Instrumente politischer Teilhabe, wie die Europäische Bürgerinitiative oder Volksentscheide, müssen gefördert werden, um die Popularität der EU und die Einflussmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zu steigern und eine höhere Akzeptanz sowie Unterstützung zu erreichen.

Mehr Jugendbeteiligung

Wenn es darum geht, die Zukunft der jungen Menschen in Europa zu gestalten, müssen die Ideen der jungen Europäerinnen und Europäer mit einbezogen werden. **Aber gerade für Jugendliche, insbesondere wenn sie noch nicht wählen dürfen, stehen zu wenige Möglichkeiten zur Verfügung, ihre Interessen dort überhaupt wirksam und umfassend einbringen zu können.** Hier muss aus Sicht der ArGe angesetzt werden – eine Absenkung des Wahlalters kann hierzu ein erster Schritt sein.

Mehr Solidarität

Aus unserer Perspektive bedarf es in der kommenden Legislaturperiode des Europäischen Parlaments ein deutliches Zeichen für ein solidarisches und gemeinsames Europa. Auf lange Sicht muss die wirtschafts- und finanzpolitische Perspektive der Europäischen Union um eine sozialpolitische Dimension ergänzt werden. Die tatsächlichen Lebensbedingungen vieler Jugendlicher in Europa sind geprägt von Jugendarbeitslosigkeit und Armut. Gerade Jugendliche und die Schwächsten der Gesellschaft sind bei der Sparpolitik in den betroffenen Ländern unter die Räder gekommen. **Wir als ArGe erwarten uns hier eine**

wirksame und ernst gemeinte Politik, welche den Menschen, egal in welchem Land sie geboren werden und aufwachsen, die gleichen Chancen ermöglicht!

Mehr Nachhaltigkeit

Wir sehen die EU in der weltweiten Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen. Die europäischen Entscheidungen müssen umweltverträglich, ökonomisch sinnvoll und sozial verantwortbar sein. Wir stehen vor globalen Herausforderungen, wie dem Klimawandel, dem rasanten Wachstum der Weltbevölkerung, der steigenden Ernährungs- und Energiepreise, der unzureichenden Regulierung des Finanzsektors oder der Friedenssicherung. Die europäische Agrarpolitik ist das Politikfeld, das am meisten vergemeinschaftet ist, und muss darauf ausgerichtet sein, Land, Wasser und genetische Ressourcen für künftige Generationen zu bewahren. **Nachhaltigkeit ist kein Punkt, sondern ein Weg – den wir nur gemeinsam gehen können.** Nachhaltiges Handeln ist dabei nicht nur auf die Landwirtschaft begrenzt, sondern muss auf alle Lebensbereiche ausgeweitet werden. Generationsbewusstes Handeln, bei dem Ressourcen geschont und verantwortungsvoll genutzt werden, ist hierbei unumgänglich. Nachhaltigkeit beginnt im Jetzt und kann nur gemeinsam funktionieren – damit auch für die Zukunft die Lebensbedingungen in Europa erhalten bleiben können!

Unsere Aufforderung: Geht wählen!

Damit das Europaparlament als demokratische Interessensvertretung der europäischen Bürgerinnen und Bürger agieren kann, ist es jedoch notwendig, dass jede und jeder einzelne zunächst mit seiner Stimme zur Bildung dieses starken Parlaments beiträgt. Daher unsere Bitte: Geht wählen!

In der Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im Bayerischen Bauernverband arbeiten ehren- und hauptamtliche Mitglieder der drei Landjugendverbände Bayerische Jungbauernschaft, Evangelische Landjugend und Katholische Landjugendbewegung Bayern auf Landesebene zusammen. Sie diskutieren und erarbeiten gemeinsame Interessen und vertreten ihre Positionen gegenüber Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.